

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 25. April 2006

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Bestätigung der Wahlen des Abteilungskommandanten Hüffenhardt und des stv. Feuerwehrkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr
3. Information zur anstehenden Forsteinrichtung (Ziele etc.)
4. Straßen- und Wegeunterhaltung 2006
5. Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes ab September 2007
6. Ferngasleitung „SEL“; Stellungnahme zur geplanten Trassenänderung
7. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
8. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Die anwesenden Zuhörer haben keine Fragen.

zu Punkt 2

Der seitherige Abteilungskommandant Hüffenhardt und stv. Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Stephan Müller, hat im Februar seine Ämter niedergelegt.

In der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr am 7. April d. J. wurden Thorsten Heiß zum Abteilungskommandant und Pierre Stadler zum stellv. Feuerwehrkommandant - zunächst für die Zeit bis zur nächsten regulären Wahl im Jahr 2007 - gewählt. Gem. § 8 Feuerwehrgesetz sind die Gewählten nach Zustimmung durch den Gemeinderat vom Bürgermeister zu bestellen. Zur Wahl des stellvertretenden Kommandanten erwähnt der Vorsitzende, daß diese Vater - Sohn Konstellation außergewöhnlich sei, mit Pierre Stadler habe man aber eine absolut gute und richtige Wahl getroffen.

Beschluß

Der Gemeinderat stimmt gem. § 8 Feuerwehrgesetz der Wahl von Torsten Heiß zum Abteilungskommandanten und Pierre Stadler zum stellvertretenden Feuerwehrkommandanten zu.

- einstimmig -

Bürgermeister Herberich überreicht den Neugewählten Torsten Heiß und Pierre Stadler ihre Bestellungs-urkunden und gratuliert zur Amtsübernahme. Er dankt für die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und wünscht gute Arbeit mit einer motivierten Mannschaft.

zu Punkt 3

Bürgermeister Herberich begrüßt Forstdirektor Hellmann von der Forstbetriebsleitung Schwarzach und Forstrevierleiter Winterbauer. FD Hellmann informiert über die anstehende Taxation des Gemeindewaldes und bespricht mit dem Gremium ausführlich die Ziele der Waldbewirtschaftung. Als Waldbesitzer gibt die Gemeinde diese Zielsetzung für die nach dem Landeswaldgesetz durchzuführende Forsteinrichtung vor. Im Rahmen der periodischen Betriebsplanung soll dies dann umgesetzt werden. Die Zielvereinbarung ist als Anlage 1 beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Hellmann für seine Ausführungen und lobt an dieser Stelle auch die gesamte „Waldmannschaft“ für ihre geleistete Arbeit.

zu Punkt 4

Bauhofleiter Hahn erläutert anhand von Folien die Maßnahmen im Rahmen der Straßen- und Wegeunterhaltung in Hüffenhardt und Kälbertshausen.

Der Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr wieder auf der Sanierung von Rissen und Ausbesserungsarbeiten im Asphalt und auf Schotterfeldwegen. Bei den Gemeindestraßen müssen einige im Winter neu entstandene Risse saniert, bereits vorhandene kontrolliert und gegebenenfalls wieder verfügt werden. Am Weg Wüstklingen muß dieses Jahr unbedingt mit der Rissensanierung begonnen werden. Starke Absenkungen sind entlang den Böschungen im Bereich Birkenbusch, von der L 590 her kommend, in Richtung Aussiedlung Pflugsheide und beim Spielplatz „Am Berg“ in Richtung Herdweg aufgetreten. Im Bereich Lessingstraße sollen die abgesunkenen Betonrinnenplatten sowie der Unterbau aus Kies entfernt und durch das Einbringen von Schotter und bitumer Masse befestigt werden. Der HGT-Weg vom Herdweg in Richtung Häuserweg sowie der Feldweg am Ende des Neubaugebiets „Am Berg“ müssen überarbeitet werden. Herr Hahn hat entsprechende Angebote bei Fachfirmen eingeholt. Das günstigste Angebot liegt von der Firma ABS aus Wernberg mit einer Angebotssumme von 4.176,- € vor. Nach Prüfung der Angebote schlägt der Bauhofleiter vor, den Auftrag an die günstigste Firma zu vergeben. Die tatsächlichen Kosten richten sich dann nach der tatsächlichen Notwendigkeit und dem Aufmaß.

Auch die Unterhaltung der gemeindlichen Kanalisation wird angesprochen. So sind regelmäßige Kanalspülungen, insbesondere der flach geneigten Kanäle, erforderlich, um Ablagerungen in der Sohle zu vermeiden. Dies wird, wie alljährlich, vom günstigsten Anbieter, durchgeführt.

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag für die Rissensanierung 2006 an die Firma ABS aus Wernberg zum Angebotspreis von voraussichtlich 4.176,- € zu vergeben.

- einstimmig -

zu Punkt 5

In der Verwaltung wird am 31. August 2007 ein Anwärter das fachpraktische Einführungsjahr im gehobenen Verwaltungsdienst beenden.

Für den Verwaltungsfachangestellten-Auszubildenden beginnt am 1. September 2007 das zweite Jahr. Damit ist wieder Kapazität für einen Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder alternativ auch für eine Praktikantenstelle für den gehobenen Verwaltungsdienst vorhanden.

Angesichts der Wichtigkeit der öffentlichen Hand als Ausbilder, insbesondere in der gesamtwirtschaftlich anhaltend schwierigen Lage, schlägt die Verwaltung vor, im kommenden Jahr wieder eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n oder einen Praktikumsplatz für den gehobenen Dienst anzubieten.

Folgende direkte Kosten werden für die Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten voraussichtlich entstehen:

Im Jahr 2007	à	3.500 Euro,
im Jahr 2008	à	11.000 Euro,
im Jahr 2009	à	11.800 Euro
im Jahr 2010	à	7.800 Euro.

Insgesamt werden also direkte Kosten in Höhe von ca. 34.100 Euro entstehen.

Die Kosten für ein Praktikum gehobener Dienst belaufen sich im Jahr 2007 auf ca. 4.400 Euro und im Jahr 2008 auf ca. 9.000 Euro. Für die Bereitstellung der Praktikantenstelle erhält die Gemeinde eine Zuweisung aus dem Finanzausgleich von 8.440 Euro.

Beschluß

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder alternativ eines Praktikumsplatzes für den gehobenen Dienst zum 1. September 2007 zu.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Die Gemeinde wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe zur Stellungnahme über die geänderte Trasse im Abschnitt 1 aufgefordert.

Diese Änderung entspricht dem Wunsch der Gemeinde und der örtlichen Landwirtschaft, mit deren Vertretern die Alternativtrasse insgesamt konzipiert wurde, und kann deshalb so angenommen werden, so der Bürgermeister.

Vom Regierungspräsidium wurde jedoch bereits signalisiert, daß den weiteren Änderungswünschen voraussichtlich nicht nachgekommen wird. Dadurch, so die Argumentation des Regierungspräsidiums, würden mehr bzw. neue Grundstücke benötigt werden, und dies sei auch aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes ungünstiger.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, gegen die angefragte Trassenänderung keine Stellungnahme abzugeben, allerdings wegen der angekündigten Nichtberücksichtigung der vorgeschlagenen Alternativtrasse noch einmal ausdrücklich darauf hinzuweisen, daß die Gemeinde und die landwirtschaftliche Interessenvertretung damit nicht einverstanden sind.

Die weitere Vorgehensweise wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7

Bürgermeister Herberich teilt folgendes mit:

Ø In Sachen „Neubau Reithalle“ hat am 12. April nochmals eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung stattgefunden. Hier sollte über einen modifizierten Beschlußvorschlag abgestimmt werden, der allerdings keine Mehrheit im Gremium fand, so daß es beim bisherigen Beschluß blieb. In den Reihen der Reiterfreunde laufen derzeit weitere Gespräche, damit das Vorhaben realisiert werden kann. Auch der Gemeinderat wird in der anschließenden nichtöffentlichen Sitzung nochmals über einen weiteren Beschlußvorschlag diskutieren.

Ø Vom Krankenpflegeverein Hüffenhardt - Kälbertshausen wird Anfang Mai die Möglichkeit zur Gründung eines „Seniorenkreises“ initiiert. In beiden Ortschaften sollen so Möglichkeiten geschaffen werden, daß sich Frauen und Männer ab 60 regelmäßig treffen können. Die Aktivitäten sollen in Eigeninitiative gestaltet werden.

Ø Der Lastenaufzug in der Sporthalle (Gaststätte - Hallenküche) wird nicht mehr benötigt und deshalb stillgelegt. Dadurch werden Kosten für die Wartung von rd. 200 € / Jahr eingespart.

Ø Wegen Rekultivierungsmaßnahmen wird der Sportplatz Hüffenhardt von 4. Mai bis 21. Juni gesperrt. In dieser Zeit wird der Sportplatz in Kälbertshausen benutzt.

Ø Das Spendenrecht wurde in der Gemeindeordnung neu geregelt. Im neu eingefügten Abs. 4 des § 78 GemO wird klargestellt, daß Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte, die sich an der Erfüllung kommunaler Aufgaben beteiligen, vermitteln dürfen. Allerdings ist dafür künftig ein Gemeinderatsbeschluß erforderlich. Ebenso muß über die Annahme von Zuwendungen jährlich ein Spendenbericht erstellt und der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden. Die genaue, künftige Verfahrensweise wird im Gemeinderat noch behandelt.

Ø Am Bauhof-Unimog ist ein größerer Defekt aufgetreten, der wohl Reparaturkosten im fünfstelligen Bereich zur Folge hat. Deshalb und aufgrund des Alters stellt sich die Frage, ob eine Reparatur überhaupt noch wirtschaftlich ist. Die Angelegenheit wird geprüft und dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

zu Punkt 8

Die anwesenden Einwohner haben auch zum Ende der Sitzung keine Fragen.